

Der Erzähltreff hilft auch als Gedächtnistraining, 11.11.2011

"Was kann denn diese alte, gusseiserne Vorrichtung auf dem Tisch vor euch sein" - "wozu hat sie gedient?" fragt Heidi Mattenberger die Anwesenden 10 Frauen. Es begann ein munteres Raten. Eine Teilnehmerin meinte sogar, es könnte ein Vorläufer eines Laptops sein.

Es war ein altes Waffeleisen, das man auf den Holzherd erhitzte. Nun war auch das Thema dieses Erzähltreffs klar: es ging ums Chrömle und Backen.

Unter der animierenden Leitung von Heidi Mattenberger und Myrtha Schmid erinnerten sich die Frauen, wie in ihrer Kindheit, aber auch in der Zeit, als die Anwesenden Hausfrauen waren, gebacken wurde. "Welche Chrömlisorten haben Sie gemacht? Welchen Backofen hatten Sie zu Hause?" - Diese Fragen lösten bei den Frauen viele schöne Erinnerungen aus, die konnten sich gut rückbesinnen, wie das vorweihnächtliche Backen war. Eine Frau meinte aber, "wir waren Bergbauern, bei uns gab es so was nicht" und so reihte sich eine Geschichte an die andere und der Nachmittag verfloß im Nu.

Auch in den alten Kochbüchern wurde noch gestöbert und nach Bekanntem gesucht. Die ganze Vorbereitung dieses Nachmittags zielte darauf ab, das Gedächtnis der Teilnehmerinnen zu fördern, ein Wir-Gefühl zu wecken und die Wertschätzung für das vergangene Geleistete zu erfahren.

Elisabeth Salchli